



Online-Banking

Jetzt auf die neue VR BankingApp umstellen

Inflation

Mit zeitgemäßer Geldanlage Vermögensverlust verhindern



VR-Wirtschaftstag

Rund 350 Gäste aus Wirtschaft und Politik in Harburg

aktuell

**Raiffeisen-Volksbank
Donauwörth eG**
Ausgabe 5 / Dezember 2022 / Januar 2023

Die Kundenzeitung der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG

Auf ins neue Jahr – das ändert sich ab 2023



Foto: ThomasVogel / iStock / Getty ImagesPlus

Wie jedes neue Jahr bringt auch 2023 einige Neuerungen für Verbraucher mit sich. Sparerfreibeträge, Wohn- und Kindergeld, Krankenkassenbeiträge – diese Änderungen kommen 2023 auf uns zu



Entlastungen für Steuerzahler

Steuerzahler in Deutschland sollen im kommenden Jahr stärker entlastet werden. Der Grundfreibetrag steigt nun auf 10.908 Euro, das sind 561 Euro mehr als im Vorjahr. Bis zu dieser Höhe muss keine Einkommensteuer gezahlt werden. Für verheiratete Paare mit Zusammenveranlagung verdoppelt sich der Betrag. Neben dem Grundfreibetrag wird auch der steuerliche Kinderfreibetrag um 404 Euro auf 6.024 Euro erhöht. Anleger können sich über einen höheren Sparerfreibetrag ab Januar 2023 freuen: Für Kapitalerträge wie Zinsen, Dividende sowie Gewinne aus Aktien und Fondsverkäufen bis zu 1.000 Euro (für Eheleute 2.000 Euro) muss künftig keine Abgeltungssteuer abgeführt werden. Bisher lag der persönliche Freibetrag bei 801 Euro und 1.602 Euro bei Ehepaaren.



Mehr Kindergeld

Es wird die größte Kindergelderhöhung in der Geschichte der Bundesrepublik sein: Das monatliche Kindergeld soll ab dem 1. Januar 2023 einheitlich 250 Euro betragen. Für die ersten beiden Kinder bedeutet es monatlich ein Plus von jeweils 31 Euro und 25 Euro für das dritte Kind. Für das vierte und jedes weitere Kind bleibt der Satz unverändert, denn es liegt bereits bei 250 Euro im Monat.



Wohngeld wird deutlich erhöht

Auch das Wohngeld steigt erheblich und beträgt ab 2023 durchschnittlich 370 Euro. Das sind monatlich 190 Euro mehr, mit denen Mieterinnen und Mieter mit einem geringen Einkommen unterstützt werden.



Krankenversicherung wird teurer

Versicherte müssen ab Januar 2023 mit einer Erhöhung der Krankenkassenbeiträge rechnen. Dabei steigen die Beträge im Schnitt auf 16,2 Prozent des Bruttolohns. Das ist ein neuer Rekordwert. Der einheitlich geltende Beitragssatz für alle Kassen liegt aktuell bei 14,6 Prozent. Über die Höhe der künftigen Gebühren müssen sich Versicherte unter Umständen selbst auf der Website ihrer Krankenkasse informieren. Das liegt daran, dass die Informationspflicht für Krankenkassen bei Beitragserhöhungen bis zum 30. Juni 2023 ausgesetzt wird.



Elektronische Krankmeldung

Ab Januar 2023 können Arbeitgeber die Arbeitsunfähigkeitsdaten ihrer Beschäftigten nur noch elektronisch bei den Krankenkassen abrufen. Sie erhalten die AU-Daten, indem sie sie bei den Krankenkassen ihrer Beschäftigten abrufen.



Neue Euro-Münzen

Mit dem neuen Jahr erweitert sich auch die Eurozone: Ab dem 1. Januar ist der Euro das offizielle Zahlungsmittel in Kroatien. Deshalb werden sieben neue Münzen eingeführt, die landesspezifische Prägungen tragen. Diese lassen sich an dem typischen Schachbrettmuster auf den ersten Blick leicht erkennen. Auf den neuen Euro-Münzen sind unter anderem zu sehen: Umriss Kroatiens (2 Euro), ein Marder (1 Euro) sowie Ingenieur Nikola Tesla (10 Cent, 20 Cent, 50 Cent).



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das zu Ende gehende Jahr war alles andere als einfach. Für manche von Ihnen vielleicht sogar das schwerste bisher. An dieser Stelle möchten wir aber nicht über die Probleme in Wirtschaft und Politik reden – davon hören und lesen Sie genug in den Medien. Vielmehr möchten wir heute unsere Aufmerksamkeit darauf richten, was wirklich wichtig ist. Zum Beispiel **Zusammenhalt** – der erste und wichtigste Grundsatz der Genossenschaften. Es war schon immer das **Miteinander**, das uns bis jetzt jede Härteprobe bestehen ließ. Davon handelt auch unser Weihnachtsfilm (mehr dazu auf Seite 4).

Nicht weniger wichtig ist auch die **Zuversicht**, denn sie lässt uns nach vorne schauen. In Zeiten wie diesen ist es besonders ratsam, nicht stehen zu bleiben, sondern weiter das zu machen, was man liebt und am besten kann. Unsere **Leidenschaft** ist es zum Beispiel, den Wohlstand unserer zahlreichen Mitglieder und Kunden zu fördern. Darauf konzentrieren wir uns stets, insbesondere in schwierigen Zeiten. Darauf können auch Sie, liebe Mitglieder und Kunden, jederzeit zählen.

Schon Henry Ford hat seinerzeit treffend bemerkt: "Wenn alle zusammen nach vorne schauen, kommt der Erfolg von selbst." In diesem Sinne lassen Sie uns gemeinsam und zuversichtlich in die Zukunft blicken, denn das ist der Schlüssel zum Erfolg.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und für das neue Jahr 2023 viel Glück, Freude und vor allem Gesundheit!

Michael Kruck
Vorstandssprecher

Alexander Lehmann
Vorstand

Geldanlage mit Fonds

Vermögensverlust durch Inflation verhindern

Lange Zeit war Inflation kein Thema. Doch nun beschäftigen stark steigende Preise die Menschen. Sparer sollten sich beraten lassen, wie ihre Geldanlagen angesichts hoher Inflation gut aufgehoben sind

Vieles wurde in den letzten Monaten deutlich teurer. Insbesondere die Preise für Energie sind seit Beginn des Kriegs in der Ukraine drastisch angestiegen. Doch die Inflation belastet nicht nur das Haushaltsbudget unserer Kunden. Betroffen sind auch die Geldanlage und der langfristige Vermögensaufbau.

Es sind enorme Summen, die die deutschen Haushalte zurückgelegt haben: Im zweiten Quartal 2022 betrug das Geldvermögen der Privathaushalte nach Angaben der Bundesbank knapp 7,5 Billionen Euro. „Doch bei einer Inflation täuscht der reine Zahlenwert oft über die Verlustgefahr hinweg. Nehmen wir zum Beispiel 100 Euro: Der Nominalwert, also der Zahlenwert des Geldbetrags, bleibt zwar gleich, sofern man keine Zinsen erhält. Durch die Teuerung nimmt jedoch die Kaufkraft im Zeitverlauf ab. Es kommt zu realen Verlusten“, erklärt Mathias Ret-



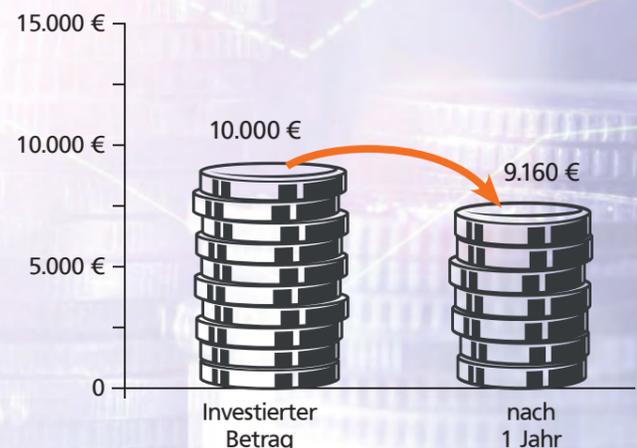
„Viele Menschen lassen ihr Geld trotz anhaltend negativer Realzinsen weiter als Bargeld oder auf Bankkonten liegen. Das hat langfristig negative Folgen für ihr Vermögen.“ Mathias Rettenberger

tenberger, Regionaldirektor bei der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG. „Durch Inflation verliert das Vermögen im Laufe der Zeit also an Kaufkraft – mit negativen Folgen für den Lebensstandard.“

Auch wenn die Zinsen aktuell wieder steigen, liegen sie deutlich unter der derzeitigen Inflationsrate. Wer also auf Liquidität oder Zinsanlagen setzt, spart laut Mathias Rettenberger

falsch: „Viele Menschen lassen ihr Geld trotz anhaltend negativer Realzinsen weiter als Bargeld oder auf Bankkonten liegen. Das hat langfristig negative Folgen für ihr Vermögen.“ Mit zeitgemäßen Geldanlagen wie Fonds muss dies jedoch nicht sein. Davon ist der Bankbetriebswirt überzeugt und lädt zu einer persönlichen Beratung in der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG ein. Diese kann auch per Telefon oder Video stattfinden.

Das Geldvermögen verliert real an Wert



Bei einem nominalen Guthaben von 10.000 Euro und der aktuellen Inflationsrate von 10,4 %* verringert sich die reale Kaufkraft im Zeitablauf. (*Stand: November 2022)

Inflation	10,4 %
Einlagenzins EZB	2,0 %
realer Verlust	8,4 %

Ein Rechenbeispiel:
10.000 € würden nach einem Jahr somit 840 € an Kaufkraft verlieren.



Lassen Sie sich beraten und vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin unter:
www.rvb-donauwoerth.de/termin



Vermögen flexibel und zielsicher aufbauen

Sparpläne jetzt auch in Ihrem Wertpapierdepot

In Zeiten von Niedrigzinsen können Aktien-, Fonds- und ETF-Sparpläne eine sinnvolle Alternative zum klassischen Sparbuch oder Festgeld sein. Hier haben Sie bereits mit kleinen monatlichen Sparraten die Chance, attraktive Erträge zu erzielen. Beim Wertpapiersparplan „meinSparplan“ können Sie sich schon ab einer monatlichen Sparrate von 25 Euro Vermögen aufbauen und Ihren Wünschen ein Stück näherkommen. Ab sofort bieten wir Ihnen in Ihrem Wertpapierdepot auch Aktien, Fonds und ETFs als Sparplan an. Mit dem neuen Wertpapiersparplan steht Ihnen ein breites Angebot mit einer Vielzahl an Aktien, aktiv gemanagten Fonds und ETFs zur Verfügung.

So einfach funktioniert der Wertpapiersparplan:

Dazu benötigen Sie ein Wertpapierdepot bei Ihrer Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG. Bei der Anlage des Sparplans legen Sie Ihre Sparrate und das Ausführungsintervall fest

und wählen Ihre gewünschten Aktien, Fonds oder ETFs aus.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Schon ab 25 Euro im Monat
- Breit gestreut: 1.300 Aktien, Fonds und ETFs zur Auswahl
- Alle Anlageklassen in einem Depot

Mehr Informationen unter:

www.rvb-donauwoerth.de/meinsparplan

Haben Sie noch Fragen? Ihr Bankberater beantwortet diese gerne für Sie!



Schon gewusst?

Sowohl Ihr Wertpapierdepot als auch „meinSparplan“ können Sie ganz bequem und in nur wenigen Minuten im Online-Banking eröffnen.

Countdown läuft: Umstellung der Banking App



Bis
25.01.2023
umstellen!

Die neue VR Banking App ist voll funktionsfähig und löst nun die bisherige Anwendung VR Banking Classic ab. Nutzer haben noch bis 25. Januar Zeit, auf die neue App umzustellen

Einfach, schnell und wie gewohnt sicher: Das ist die neue VR Banking App. Damit erledigen Sie Ihr Banking jetzt mit noch mehr Übersicht, mehr Bedienkomfort und dem gewohnt sicheren Schutz. Nach einigen Monaten Testphase hat die neue App den vollen Leistungsumfang erreicht, so dass die Vorgängerversion nun bedenkenlos ab-

geschaltet werden kann. Der Termin dafür steht bereits fest: Ab 25. Januar 2023 wird keine Anmeldung mehr in der VR Banking Classic möglich sein. Warum denn länger warten? Stellen Sie in wenigen Schritten auf die neue VR Banking App um und profitieren Sie von den vielen Vorteilen sowie neuen Funktionen.

Kreditkarte bestellen: Mit nur wenigen Klicks ganz einfach eine neue Kreditkarte beantragen. Die gewünschte Kartenvariante auswählen, Versandadresse hinterlegen, Angaben mit einer TAN bestätigen – fertig

Terminvereinbarung: Schnell zum persönlichen Wunschtermin dank der Übersicht aller freien Termine Ihres Beraters

Alle Konten in einer App, auch von anderen Banken: Immer schnell informiert über die Kontostände und Umsätze

Depot und Brokerage: Die eigenen Depots und die Märkte immer im Blick

Freistellungsaufträge anlegen und bearbeiten – bequem und schnell in Ihrer VR Banking App



Postfach – immer dabei: Die letzten Kontoauszüge oder Nachrichten des Beraters, alle direkt in der App über das Postfach abrufbar. Die Kommunikation erfolgt im Hintergrund sicher und verschlüsselt

Zahlreiche Serviceaufträge: Handy-Guthaben aufladen, Steuerliche Dokumente oder Bescheinigungen bestellen und hochladen, Edelmetalle, Reisegeld sowie Großbeträge bestellen und vieles andere mehr.

kiu – innovativer Sprachassistent: Die Kontostände kurz abhören oder eine Überweisung per Sprache aufgeben? Das alles ermöglicht der neue Sprachassistent kiu. Einfach per Sprache oder Tastatur die Frage eingeben und kiu hat die Lösung!

In wenigen Schritten zur neuen VR Banking App:

■ App laden ■ Anmeldekennwort vergeben ■ Zugangsdaten zum Online-Banking eingeben – fertig!

Jetzt informieren und herunterladen:
www.rvb-donauwoerth.de/banking-app



einfach
scannen

Stattlich: Jetzt noch bis 31.12.2022 staatliche Prämien sichern

Der Staat unterstützt Sparer beim Vermögensaufbau und bei der Vorsorge. Wer sich noch bis zum Jahresende entscheidet, kann die komplette Förderung sogar für das gesamte Jahr in Anspruch nehmen.

**Bis zu 160 Euro
VL-Sparen mit Aktienfonds**

Wer die vermögenswirksamen Leistungen (VL) in Aktienfonds anlegt, erhält vom Staat als Bonus die Arbeitnehmersparzulage oben drauf. Diese entspricht in der Regel 20 Prozent der eingezahlten Beiträge bis maximal 400 Euro. Wenn beide Ehepartner* VL-Sparer sind, können sie also bis zu 160 Euro jährlich erhalten – vorausgesetzt ihr zu versteuerndes Einkommen liegt unter 40.000 Euro (Brutto). Bei Alleinstehenden halbieren sich die Beträge, das heißt, sie können einen Bonus bis zu 80 Euro erhalten, wenn ihr zu versteuerndes Jahreseinkommen unter 20.000 Euro liegt.

**Bis zu 86 Euro
VL-Sparen mit Bausparen**

Auch die in einen Bausparvertrag eingezahlten vermögenswirksamen Leistungen werden vom Staat bezuschusst. Ehepaare* mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen von maximal 35.800 Euro erhalten bis zu 43 Euro. Sind beide Partner berufstätig, sind es bis zu 86 Euro. Bei Alleinstehenden halbiert sich die Einkommensgrenze.

**Bis zu 140 Euro
Wohnungsbauprämie beim Bausparen**

Alle steuerpflichtigen Bausparer ab 16 Jahren erhalten die Wohnungsbauprämie vom Staat. Die Einkommensgrenzen für Alleinstehende liegen bei 35.000 Euro, bei Ehegatten* bei 70.000 Euro. Auf bis zu 700 Euro an förderfähigen Beiträgen werden 10 % gezahlt – also bis zu 70 Euro. Bei Paaren verdoppelt sich der Höchstbetrag sogar auf 1.400 Euro und die Prämie auf bis zu 140 Euro.

**Ab 175 Euro
Riester-Förderung mit Grund- und Kinderzulage**

Wer ab vier Prozent seines rentenversicherungspflichtigen Vorjahreseinkommens (mindestens jedoch 60 Euro) in einen Riester-Rentenvertrag einzahlt, erhält jährlich eine Grundzulage von 175 Euro und profitiert möglicherweise von steuerlichen Vorteilen. Berufseinsteiger unter 25 Jahren bekommen außerdem eine einmalige staatliche Zulage von 200 Euro. Wer Kinder hat, die ab 2008 geboren wurden und kindergeldberechtigt sind, erhält pro Kind zusätzlich eine jährliche Kinderzulage von 300 Euro. Für früher geborene Kinder sind es 185 Euro.

*Gilt auch für eingetragene Lebenspartner.

Es sind nicht nur die staatlichen Prämien, die für viele Sparer interessant sind – es sollten auch weitere Punkte zum Jahresende geprüft werden. Sind beispielsweise Ihre Freistellungsaufträge richtig erteilt und die Beträge voll ausgeschöpft? Liegen die Einkünfte aus Kapitalerträgen nämlich unter dem Sparerpauschbetrag, werden sie durch einen Freistellungsauftrag von der Steuer befreit. Den Auftrag können Sie online erteilen oder ändern, unter:
www.rvb-donauwoerth.de/freistellungsauftrag

Zeitenwende – Perspektiven für morgen

VR-Wirtschaftstag im Landkreis Donau-Ries: Der Mittelstand trifft sich in Harburg

Es war ein willkommenes Wiedersehen nach vierjähriger Pause: Rund 350 Wirtschaftsvertreter sowie Gäste aus Politik und Verbänden trafen sich in Harburg beim 18. VR-Wirtschaftstag. Die drei Gastgeberbanken – die Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG, die Raiffeisen-Volksbank Ries eG sowie die Raiffeisen-Volksbank Wemding eG – legten bei der diesjährigen Veranstaltung einen besonderen Wert auf Exklusivität und Sicherheit, weshalb die Halle nur mit der Hälfte der zugelassenen Personenzahl belegt wurde.

Unter dem Motto „Zeitenwende – Perspektiven für morgen“ begeisterten der Leiter der ARD-Finanzredaktion Markus Gürne („Wirtschaft vor Acht“) und Diplom-Meteorologe Sven Plöger die Gäste. Beide verdeutlichten die neue Rolle Deutschlands und Europas in der Welt, aus wirtschaftlich-geostrategischer Sicht und aus der Perspektive des globalen Klimawandels.

Die Botschaft beider Redner war dabei deutlich: Die Welt befindet sich im Umbruch und es gilt mehr denn je, aktiv zu handeln und eigene Stärken zu nutzen,

um die Zukunft überlebensfähig zu machen.

„Wir haben in Deutschland alles, was wir brauchen, um in Zukunft erfolgreich zu sein.“

Markus Gürne, Journalist

VR-Kreisverbandsvorsitzender Paul W. Ritter erinnerte in seiner Begrüßungs-

rede an den Gründungsvater der Genossenschaften Friedrich Wilhelm Raiffeisen: „In einer ähnlichen Zeitenwende hat er eben nicht nach dem vermeintlich starken Staat gerufen, sondern packte eigenverantwortlich an, um die Verhältnisse zu ändern.“ Ritter forderte wieder mehr Gestaltungsspielraum für die Wirtschaft statt ausufernder Regulierung und Bürokratie. Der nächste VR-Wirtschaftstag soll 2024 stattfinden.

„Wir müssen die Zukunft enkelfähig machen. Denn dieser Planet braucht nicht uns, wir brauchen ihn!“

Sven Plöger, Diplom-Meteorologe



Die Vorstände der drei selbstständigen Genossenschaftsbanken im Kreisverband Donau-Ries von rechts: Michael Kruck und Alexander Lehmann (Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG), Bernd Frisch und Klaus Pelz (Raiffeisen-Volksbank Wemding eG) sowie Bernhard Ströbele und Paul W. Ritter (Raiffeisen-Volksbank Ries eG) mit den Rednern Sven Plöger (vorne links) und Markus Gürne. Foto: Szilvia Izso

Terminhinweise

Unsere Öffnungszeiten an Weihnachten/Neujahr

Am Montag, den **26.12.2022** sowie am Freitag, den **06.01.2023** haben wir aufgrund der Feiertage geschlossen.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr 2023!



Wir wünschen allen frohe Festtage!



Gemeinschaft war nie wichtiger. Deshalb sind wir Genossenschaftsbanken.

Welch magische Kraft das miteinander entfalten kann, erleben Sie an den Feiertagen im Kreise Ihrer Liebsten. Und in unserem Weihnachtsfilm.

